



## Pressemitteilung

Berlin/Potsdam, 25. Oktober 2010

### **VDI und Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung kooperieren**

Der Verein Deutscher Ingenieure (VDI) Berlin-Brandenburg und die BAM Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung haben eine Kooperationsvereinbarung geschlossen, um die Forschung und Wirtschaft im Bereich der Ingenieurwissenschaften stärker zu vernetzen. Der Vorsitzende des VDI Bezirksvereins Berlin-Brandenburg, Ulrich Berger, und BAM-Präsident Manfred Hennecke unterzeichneten die Vereinbarung am Montag (25. Oktober 2010) in Berlin.

BAM und VDI wollen das Netzwerk zwischen ihren verschiedenen Arbeitskreisen sowie zur Industrie und Wirtschaft auf dem Gebiet der Sicherheit in Technik und Chemie weiter ausbauen. Dadurch soll der Transfer von Forschungsleistungen verbessert werden. Künftig wollen BAM und VDI gemeinsam den wissenschaftlichen Nachwuchs fördern und Strategien entwickeln, die die Attraktivität des Ingenieurberufs im wissenschaftlichen Umfeld erhöhen: ein Baustein zur Sicherung des Fachkräftebedarfs in Deutschland.

Berger und Hennecke zeigten sich hocheifrig über die Kooperationsvereinbarung. „Wir wollen damit einen Beitrag zur Behebung des Fachkräftemangels leisten“, waren sich beide Unterzeichner einig.

Der VDI gilt als eines der weltweit bedeutendsten Netzwerke und Wissensmärkte für Ingenieure und Naturwissenschaftler und ist in der Fachwelt und der Öffentlichkeit anerkannt als der führende Sprecher von Ingenieurinnen, Ingenieuren und Technik. Der Bezirksverein Berlin-Brandenburg ist einer von 45 VDI-Bezirksvereinen. Er ist in seiner Region zuständig für die Betreuung seiner derzeit rund 6.000 Mitglieder und aller Technikinteressierten.

Die BAM ist als material-technische und chemisch-technische Bundesanstalt zuständig für die Weiterentwicklung von Sicherheit in Technik und Chemie. Sie berät die Bundesregierung und Wirtschaftsverbände und unterstützt mit Gutachten Verwaltungsbehörden sowie Gerichte. Die BAM kooperiert mit Universitäten, außeruniversitären Forschungseinrichtungen und forschungsintensiven Firmen und ist international eng mit anderen Staatsinstituten ähnlichen Auftrags vernetzt.

Ansprechpartner:

**Detlef Untermann**

Pressebeauftragter des VDI Berlin-Brandenburg

Reinhardtstraße 27b  
10117 Berlin

Tel.: +49 30 84312127  
Fax: +49 30 84312128

presse@bv-berlin-brandenburg.vdi.de  
www.vdi-bb.de

**Ulrike Rockland**

Pressesprecherin der BAM

Unter den Eichen 87  
12205 Berlin

Tel.: +49 30 81041003  
Tel.: +49 30 81043037

presse@bam.de  
www.bam.de